

**Gesprächsleitfaden Praxisbesuch in Praxismodulen des BSc Soziale Arbeit**

|  |
| --- |
| **Angaben Studentin/Student** |
| **Name Studentin/Student:** **Studienrichtung**[ ] Sozialarbeit[ ] Sozialpädagogik**Studienform**[ ] Vollzeitstudium[ ] Teilzeitstudium[ ] praxisbegleitendes Studium**Praxismodul**[ ] Praxismodul I[ ] Praxismodul II |

|  |
| --- |
| **Angaben Praxisorganisation, Örtlichkeit und Gesprächsteilnehmende** |
| **Name Praxisorganisation:****Angebot Praxisausbildungsstelle**[ ] Sozialarbeit[ ] Sozialpädagogik[ ] MischformName Praxisausbildungsperson: Name Begleitperson der Fachhochschule: evtl. weitere anwesende Personen:Ort und Datum Praxisbesuch: Zeitdauer: |

|  |
| --- |
| **Informationen zum Praxisbesuch** |
| **Zielsetzung*** Besprechung des Praxisausbildungskontexts und -settings
* Besprechung von Lernfeldern, Erkenntnissen, Herausforderungen, Ausbildungs- und Lernzielen
* Besprechen der Zwischenqualifikation aus der Perspektive der qualifikationsrelevanten Fremdeinschätzung der Praxisausbildungsperson und der Selbsteinschätzung der/des Studierenden
* Verknüpfung von Praxiserfahrungen und Theorieinhalten des Studiums
* Kontakt, Austausch und Zusammenarbeit von Praxis und Fachhochschule
* Klären von Fragen und/oder Anliegen

**Vorbereitung** * Vorbereitung aller Gesprächsteilnehmenden anhand dieses Gesprächsleitfadens.
* Vor dem Praxisbesuch erstellt die Praxisausbildungsperson eine Zwischenqualifikation (Qualifikationsformular der OST). Eine Notengebung ist bei der Zwischenqualifikation fakultativ; die Praxisausbildungsperson muss jedoch auf dem Qualifikationsformular schriftlich klare beurteilende Einschätzungen festhalten und insbesondere kritische oder ungenügende Qualifikationsaspekte beim Praxisbesuch zwingend transparent machen.

**Praxisbesuch*** Dauer des Praxisgesprächs ca. 1,5 Stunden
* Die Gesprächsführung liegt bei der Begleitperson der OST.

**Besonderheiten*** Bei vertragsrelevanten Fragen oder Veränderungen sowie insbesondere bei schwierigen Situationen oder Gefährdung des Praxismoduls, wird die Begleitperson im Anschluss an den Praxisbesuch das Fachteam Praxis in Kenntnis setzen, um allfällige weitere Schritte einzuleiten.

**Ablauf Praxisgespräch**Der Gesprächsleitfaden dient als Orientierung, die Reihenfolge der Themen und Setzung eigener Schwerpunkte sind flexibel gestaltbar, aber alle Punkte sollen angesprochen werden.* *Organisation, Aufgaben- und Tätigkeitsfelder*
* *Arbeit in der Praxisorganisation*
* *Ausgestaltung der Praxisbegleitung*
* *Verknüpfung von Praxiserfahrungen und Theorieinhalten des Studiums*
* *Zwischenqualifikation*
* *Varia, Fragen und Anliegen*
* *Auswertung des Praxisgesprächs*
 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1 | Organisation, Aufgaben- und Tätigkeitsfelder* Primärauftrag, Adressanten-Gruppe(n), Zuweisende
* Schwerpunkte und Problem-stellungen im Arbeitsalltag
* Organisationstruktur und -aufbau
* Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Stellen (intern und extern)
* Systematisierung des Handlungsfeldes (vgl. Inhalte PRE1)
 |  |
| 2 | Arbeit in der Praxisorganisation* Zusammensetzung Team, Wahrnehmung der eigenen Rolle und Wohlbefinden
* Studentische Lern- und Aufgabenfelder bzw. ausgewählte Lernsituationen (unter Zuziehung des Stellenbeschriebes in der Dreiecksvereinbarung).
* Motivation der/des Studieren-den, die Praxisausbildung im konkreten Handlungsfeld bzw. der konkreten PAO zu absol-vieren.
* Persönliche Schwerpunkte, Erkenntnisse und Heraus-forderungen; kurzes Eingehen auf individuelle Lernziele, bisherige erfolgte Umsetzung, aktueller Stand.
 |  |
| 3 | Ausgestaltung der Praxisbegleitung* Art der Zusammenarbeit zwischen PA und dem/der Studierenden
* Frequenz, Dauer und Inhalte der PA-Gespräche
* Einbezug weiterer in die Ausbildung involvierter Personen und Austauschgefässe (Teamsitzung, Supervision etc.)
 |  |
| 4 | Verknüpfung von Praxiserfahrungen und Theorieinhalten des Studiums* Anknüpfung von Modulinhalten auf Frage- und Problemstellungen der Praxistätigkeit und Umsetzung von Theorien im Berufsalltag (Anwendung von Erklärungs- und Handlungswissen, Methoden etc.)
* Neu gewonnene Inputs aus der Praxis (z.B. Arbeit nach einem bestimmten Konzept oder einer bestimmten Methode der PAO)
 |  |
| 5 | Zwischenqualifikation* Eingehen auf die im Vorfeld erstellte Zwischenqualifikation (inkl. Besprechung des aktuellen Standes der individuellen Lern-ziele), im Vergleich der qualifikationsrelevanten Fremdeinschätzung der Praxisausbildungsperson und der Selbsteinschätzung der/des Studierenden.
* Weiterer Lern- und Entwicklungs-bedarf in der 2. Hälfte des Praxismoduls.
* Besteht aktuell eine potentielle Gefährdung hinsichtlich des Bestehens des Praxismoduls bzw. ein diesbezüglich zwingender Lern- und Entwicklungsbedarf?
 |  |
| 7 | Varia, Fragen und Anliegen* PRE4/RG4.0 PM I bzw. Peer Hospitation im PM II
* Gibt es seitens der Praxis-ausbildungsperson oder der/des Studierenden weitere Themen, Fragen oder Anliegen?
* Gibt es vertragsrelevante Änderungen (PA-Wechsel, Pensumsänderung o.ä.?) oder sonstige Rückmeldungen an das Fachteam Praxis
* Weiteres Vorgehen (Einreichen von Qualifikations- und Reflexions-bogen, Abschlusstelefonat)
 |  |